

als der Inhaber der Firma  
**Robert Lutz Nachfolger Otto Schramm Stuttgart**

Ach so gern hätte ich eine »kleine Reise« zu meinen Geschäftsfreunden vom Sortiment unternommen, um sie von meinen Plänen zu unterrichten und hübsche Aufträge auf meine Artikel mit nach Hause zu nehmen. Aber das Schicksal in Gestalt einer schon mehr als 2 Jahre dauernden Krankheit schlägt mich in Fesseln. Über kurz oder lang aber, so erklären die Ärzte, werde ich heraussteigen aus meiner »Matratzengruft«. Einstweilen also . . . . Doch halten Sie sich nicht an meinem Konterfei\* und meinen Verhältnissen auf, sondern

schenken Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit  
 meinen Neuigkeiten

und erfreuen Sie mich mit Ihren Bestellungen auf diese wie auf  
 meine älteren gangbaren Artikel.

\* Kritischen Lesern sei gesagt, daß der Abgebildete nicht eingebildet ist, aber er besitzt genügend Humor, um über die heutige Bildnissucht zu lächeln und sich einmal einen Vers nach seiner Art darauf zu machen. Er hat auch bereits das Schwabenalter überschritten, sogar seinen 50. Geburtstag gefeiert, ohne daß das Börsenblatt seine Spalten mit einem Bericht darüber belastete . . .

Von **Lutz' Memoiren-Bibliothek**, bereits 90 Bände umfassend (6 Reihen zu je 15 Bänden), beginnt jetzt die **siebente Reihe** mit folgenden Werken:

**Helen Keller, Mitten im Lebensstrom.** Neue Erinnerungen.

**Der Frankfurter Otto.** Selbstbiographie eines Geldschrankknackers. Herausgegeben von Bernhard Zebrowski.

**Deutsche Kriegsspionin und politische Propagandistin.** Erlebnisse einer Auslandsdeutschen. Hrsg. von Dr. Richard Raschitz.

Drei grundverschiedene Autobiographien, aber alle drei von stärkstem Leben und Erleben erfüllt, alle drei von ungewöhnlich spannendem Interesse. Alle drei **müssen** in Lutz' M. B. Aufnahme finden.

**Als Erstes erscheint Helen Keller (siehe nächste Seite) →**

(Die Ankündigungen über die beiden anderen Werke erfolgen später.)